

Anna Florl

Statistische Zahlen zur römisch-katholischen und evangelischen Kirche in Deutschland

Der Großteil der in Deutschland lebenden Bevölkerung war im Jahr 2019 konfessionsfrei bzw. hatte keine Religionszugehörigkeit. Die anteilig größten Konfessionen umfassten die römisch-katholische Kirche mit 27% sowie die evangelische Kirche (25%). Konfessionsgebundene Muslime machten 5% der Bevölkerung aus, orthodoxe Christen 2%, sonstige Religiöse ebenfalls 2%. Sowohl die katholische als auch die evangelische Kirche verzeichnen seit mehreren Jahrzehnten einen Rückgang der Mitgliederzahlen. Seit 1960 sank der Anteil katholischer und evangelischer Kirchenmitglieder an der Bevölkerung um rund 40 Prozentpunkte. Um die Wendezeit gab es den prozentual größten Einbruch von 82,3% auf 72,3%. Aus der katholischen Kirche traten 2019 ca. 273.000 Menschen aus, aus der evangelischen ca. 270.000 Menschen.

Die katholische Kirche ist in Deutschland in bundesländerübergreifenden Bistümern aufgeteilt, die evangelische in bundesländerübergreifenden Landeskirchen. Es gibt verschiedene Faktoren für einen Austritt aus der jeweiligen Kirche. Neben den demografischen Faktoren (z.B. Sterbefälle) gibt es noch andere Faktoren, die teils offensichtlich sind, teils aber auch diffus. So spielen in die offensichtlichen Faktoren die Missbrauchsskandale, das geänderte Einzugsverfahren der katholischen Kirchensteuer auf die Kapitalertragssteuer, aber auch das Taufverhalten und die jeweilige Lebensphase der Menschen. Zu den diffusen, nicht ganz greifbaren Faktoren kann bspw. eine Art Stadtfucht zählen – so sind die höchsten Austrittszahlen der katholischen Bistümer fast ausschließlich auf die größeren Städte verteilt –, aber auch das volk-kirchliche Milieu der Umgebung spielt eine Rolle.

Wo dies noch intakt ist, gibt es weniger Austritte. Zur katholischen Kirche liegen auf Bundeslandebene Zahlen für Kircheneintritte im Jahr 2019 vor: So hatte Nordrhein-Westfalen die meisten Eintritte (712), gefolgt von Bayern (463) und Baden-Württemberg (314). Mecklenburg-Vorpommern hatte die geringsten Eintritte (6).

Im Jahr 2019 nahm die katholische Kirche 6,76 Mrd. Euro Kirchensteuer ein, die evangelische Kirche 5,95 Mrd. Euro.

Quellen:

https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/Ber_Kirchenmitglieder_2019.pdf

<https://fowid.de/meldung/religionszugehoerigkeiten-2019>

<https://www.katholisch.de/artikel/25979-kirchliche-statistik-2019-der-grosse-schock-und-keine-hoffnung-mehr>

<https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61565/kirche>

eigene Berechnungen

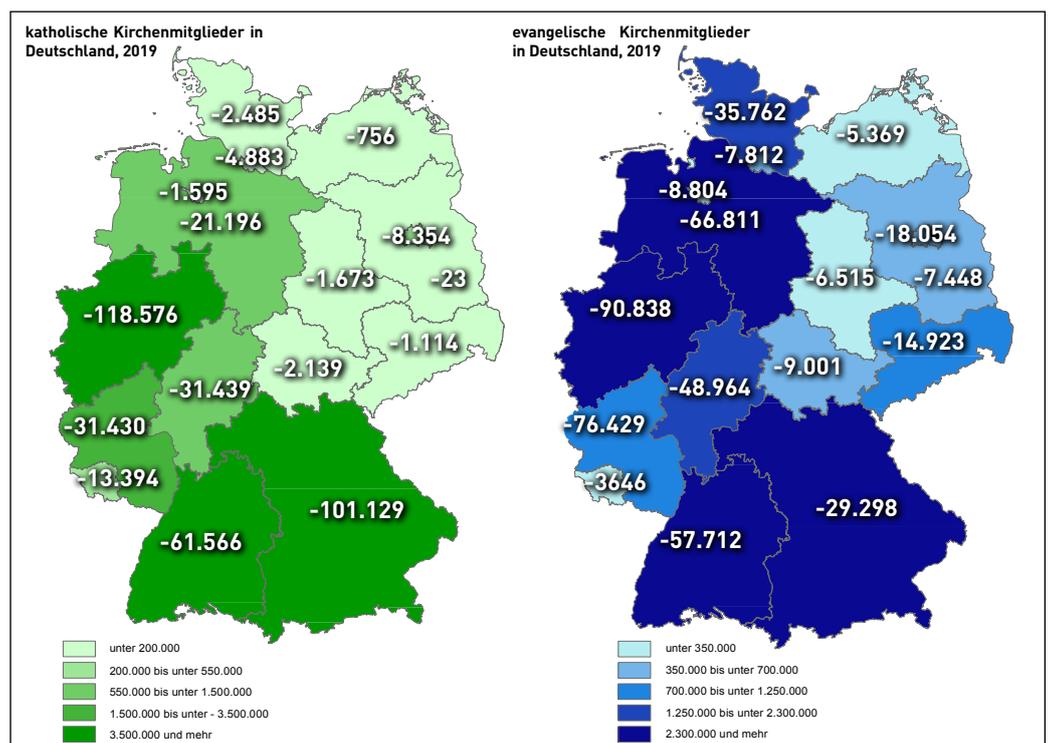


Abb. 1: Katholische und evangelische Kirchenmitglieder nach Bundesländern (in Weiß: Entwicklung 2019 zu 2018)